

Q17

23

01 OKT SONNTAG		EIGENTUM	von Thomas Kick • Regie: Marie Bues
16.00 12-38 € / 6-19 € erm. Abo SN	DEPOT 1		
02 OKT MONTAG		DER GOTT DES GEMETZELS	THEATERNACHT von Yasmina Reza • Regie: Tristan Lindner
19.30-20.55 10-33 € / 5-16,50 € erm.	DEPOT 1		
19.00-22.00 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2	DIE LÜCKE 2.0	von Niran David Calis • Regie: Niran David Calis
19.30 5 €	DEPOT 1	»RAN - DIE FREIHEIT IST WEIBLICH«	CLAUDIA AMM Liest aus dem Buch von Gönüch Atai • Musik: Dogla Djember
03 OKT DIENSTAG		DER GOTT DES GEMETZELS	WIEDERAUFNAHME
19.00-22.00 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2		
04 OKT MITTWOCH		DIE LÜCKE 2.0	von Niran David Calis • Regie: Niran David Calis
19.30 5 €	DEPOT 1	»RAN - DIE FREIHEIT IST WEIBLICH«	LESUNG
05 OKT DONNERSTAG		STEFKO HANUSHEVSKY ERZÄHLT: DER GROßE DIKTATOR	von Stefko Hanushevsky, Rafael Sanchez & pešehinka • Regie: Rafael Sanchez
20.00-21.30 20 € / 10 € erm.	DEPOT 2		
06 OKT FREITAG		EXIL	Eine europäische Erzählung von Nuran David Calis • Regie: Nuran David Calis
20.00-21.45 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2		
19.30-21.00 22 € / 11 € erm.	DEPOT 1	HELGES LEBEN	Revisited 2022 • von Sibylle Berg • mit dem Import Export Kollektiv • Regie: Saliba Shagast
19.30 12-38 € / 6-19 € erm.	DEPOT 1	YAZDGERDS TOD	von Bahram Beyzaie • Regie: Miha Salehpour
08 OKT SONNTAG		FRÜCHTE DES ZORNS	nach dem Roman von John Steinbeck • Regie: Rafael Sanchez
20.00-22.20 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2		
09 OKT SONNTAG		YAZDGERDS TOD	von Bahram Beyzaie • Regie: Miha Salehpour
19.30 12-38 € / 6-19 € erm.	DEPOT 1		
11 OKT MITTWOCH		IM ANFANG WAR DER ZAUN	von what about: fuego • Regie: Maria F. Giacaman
20.00 16 € / 8 € erm. anschl. Gespräch	DEPOT 2		
12 OKT DONNERSTAG		VERSÖHNUNGSTHEATER	von und mit Max Czoltek
19.30-20.55 10-33 € / 5-16,50 € erm.	DEPOT 1	DER GOTT DES GEMETZELS	von Yasmina Reza
13 OKT FREITAG		HELGES LEBEN	Revisited 2022 • von Sibylle Berg
19.30 12-38 € / 6-19 € erm.	DEPOT 1	HELGES LEBEN	
14 OKT SAMSTAG		YAZDGERDS TOD	von Bahram Beyzaie
19.30 26 € / 13 € erm.	DEPOT 2	KIM JIYOUNG, GEBOREN 1982	DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFÜHRUNG von Cho Nam-Joo • Regie: Marie Schlect
18.00 12-38 € / 6-19 € erm.	DEPOT 1	EIGENTUM	von Thomas Köck
20.00-21.55 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2	DAS GROßE HEFT / DER BEWEIS / DIE DRITTEL LÜGE	von Ayta Kristof • Regie: Miha Salehpour
20 € / 10 € erm.	DEPOT 2	META - SLEEP	Eine musiktheatrale Installation nach Motiven von »Leonce und Lena« • Regie: Robert Borjmann
19.00 10-33 € / 5-16,50 € erm.	DEPOT 1	EIGENTUM	von Thomas Köck
20.00-21.30 20 € / 10 € erm.	DEPOT 2	DER EINGEBILDETE KRANKE	von Molière • In einer Übersetzung von Barbara Sommer & Pinar Bachmann • Regie: Stefan Bachmann
19.00-20.00 5 €	FOYER	THEATERPRAKTISCHER WORKSHOP	zu HELGES LEBEN
20.00 20 € / 10 € erm.	DEPOT 2	IM ANFANG WAR DER ZAUN	von what about: fuego
19.00-20.00 5 €	KULTURBÜHNER MILHEIM	FRISS!..ODDER?	von und mit dem Jugendklub Polyflux
20.00 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2	KIM JIYOUNG, GEBOREN 1982	von Cho Nam-Joo
19.30-20.30 17-45 € / 8,50-22,50 erm. anschl. Nachgespräch	DEPOT 1	ONNA DOHERTY: NAVY BLUE	Choreografie: Onna Doherty
20.00-21.15 5 €	DEPOT 2	WENN WIR EINANDER AUSREICHEND GEQUALT HABEN	von Martin Crimp • Regie: Thomas Jonigk
16.30-18.00 5 €	FOYER	THEATERFÜHRUNG	Backstage im Kulturstandort Depot
19.30-20.30 17-45 € / 8,50-22,50 erm. anschl. Nachgespräch	DEPOT 1	ONNA DOHERTY: NAVY BLUE	TANZSTÜCK- SPIEL
20.00-21.15 5 €	DEPOT 2	DAS DÄMMERN DER WELT	Choreografie: Onna Doherty
19.30-21.55 10-33 € / 5-16,50 € erm.	DEPOT 1	DER GOTT DES GEMETZELS	von Yasmina Reza
20.00-21.15 5 €	DEPOT 2	DAS DÄMMERN DER WELT	von Werner Herzog • Regie: Michael Königstein
20.00-21.30 20 € / 10 € erm.	DEPOT 1	DER EINGEBILDETE KRANKE	von Molière
19.00 Einführung 19.30 17-45 € / 8,50-22,50 erm. Abo FS	DEPOT 1	NOISE SIGNAL SILENCE	PREMIERE von Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln • Choreografie: Richard Siegal
20.00-21.20 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2	META - SLEEP	ZUM LETZTEN MAL Eine musiktheatrale Installation nach Motiven von »Leonce und Lena«
19.00 Einführung 19.30 12-38 € / 6-19 € erm. Abo SA	DEPOT 1	EIGENTUM	von Thomas Köck
20.00 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2	KIM JIYOUNG, GEBOREN 1982	von Cho Nam-Joo
13.00-18.00 Auf Spendenbasis	CARLS GARTEN	GROßER GARTENTAG	GENEISAM GARTNERN
19.30 12-38 € / 6-19 € erm. Abo SO anschl. Nachgespräch	DEPOT 1	NOISE SIGNAL SILENCE	von Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln
20.00-21.30 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2	WENN WIR EINANDER AUSREICHEND GEQUALT HABEN	von Martin Crimp
31 OKT DIENSTAG		NOISE SIGNAL SILENCE	von Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln
19.30 10-33 € / 5-16,50 € erm. Abo DI anschl. Nachgespräch	DEPOT 1	NOISE SIGNAL SILENCE	von Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln
20.00-21.30 22 € / 11 € erm.	DEPOT 2	DER EINGEBILDETE KRANKE	von Molière

PREMIERE: 27 OKT 2023

NOISE SIGNAL SILENCE

VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF DIFFERENCE
AM SCHAUSPIEL KÖLN
CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL



BÜHNE RICHARD SIEGAL • MUSIK ALVA NOTO • RYUICHI SAKAMOTO • KOSTÜME ALEXANDRA BERTRAUT • KONSTANTIN GRČIĆ • LICHT RICHARD SIEGAL • MATTHIAS SINGER • PHILIPP DEBLITZ

MIT MARCO ARENA • MARTINA CHAVEZ • MARGARIDA ISABEL DE ABREU NETO • LIVIA GIL • GUSTAVO GOMES • KARIN HONDA • ROBERTA INGHLITERRA • CAMRYN JEFFERSON • PIER-LOUP LACOUR • SEAN LAMMER • NICOLAS MARTINEZ • BENEDETTA MUSSO • SAMUELE NINCI • OTAVIO PORTELA • EOIN ROBINSON • IAN SANFORD

Die Zusammenarbeit zwischen Richard Siegal und Alva Noto begann 2013, als der US-Choreograf sein erstes Ballett UNITXT auf der Basis der gleichnamigen Musikkomposition für das Bayerische Staatsballett schuf. Was vor einer Dekade als künstlerische Position zum Verhältnis von Ballett und Technologie angelegt wurde, findet nun in der Trilogie NOISE SIGNAL SILENCE seine Vollendung. Neben der energetischen Kult-Choreografie UNITXT wird auch OVAL zu sehen sein, das 2019 für das Staatsballett Berlin kreiert wurde. Die Musik, die eigens für dieses Finale der Trilogie komponiert wurde, kreiert eine aufgeladene, geradezu hypnotische Atmosphäre, in der sich zwölf Tänzer*innen unter einem futuristisch anmutenden, oval geformten Lichtobjekt bewegen. Das Zwischenstück bildet IN A LANDSCAPE, das 2016 ebenfalls für das Bayerische Staatsballett entstand: Kreiert auf der Grundlage einer musikalischen Zusammenarbeit zwischen Alva Noto und Ryūichi Sakamoto (die u. a. auch gemeinsam den Soundtrack des Hollywood-Films »The Revenant« komponierten), entsteht ein traumartig entrücktes Ballett, das sich durch eine meditative Innerlichkeit auszeichnet und damit diese facettenreiche Trilogie perfekt abrundet.

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG: 14 OKT 2023

KIM JIYOUNG, GEBOREN 1982

VON CHO NAM-JOO
IN DER ÜBERSETZUNG VON KI-HYANG LEE UND
EINER FASSUNG VON MARIE SCHLEEF
REGIE: MARIE SCHLEEF



BÜHNE & VIDEODESIGN SEONGJI JANG • KOSTÜME JI HYUNG NAM • LICHT JURGEN KAPITEIN • MUSIK JAE A SHIN • DRAMATURGIE SIBYLLE DUDEK

MIT NICOLA GRÜNDEL • KRISTIN STEFFEN • KOTTI YUN • LIVE-MUSIK JAE A SHIN • STATISTIERIN WEHSELNDE BESETZUNG JANE DUNKER • JORSALEM YOHANNES EL-SALAM • ADA EZE • ZOE HITZ • LORELEI HOLTSMANN • NINA JAUNICH • NADINE KUBITZA • MARILENE MOSTERT • GISELA PFLUGHAUPT • SWAANTJE REICHSTEIN • LEILA SCHWARZ • TARIK TEKLU • NN

Was ist los mit Kim Jiyoung? Die Anfang Dreißigjährige, die mit Mann und Kind am Rande der Millionenstadt Seoul wohnt, benimmt sich plötzlich auffällig. Sie imitiert weibliche Personen aus ihrem Umfeld, fällt schamlos aus der Rolle der rücksichtsvollen Ehefrau und Mutter und brüskiert die Verwandtschaft. Eine Therapie soll helfen. Kim Jiyoung wieder »in Ordnung« zu bringen. Doch der Blick auf ihre Biographie enthüllt weit mehr als ein individuelles Schicksal. Von klein auf geprägt, sich als Mädchen zurückzunehmen und Demütigungen wie »weggriffigkeiten« »wegzulächeln«, stößt Kim Jiyoung permanent auf Barrieren: in der Familie, in der Ausbildung, im Berufsleben und schließlich als Mutter. Nüchtern und eindringlich erzählt die Autorin Cho Nam-Joo von einem schmerzhaft normalen Frauenleben. Ihr Buch, das zum internationalen Bestseller wurde, schreckte die koreanische Gesellschaft auf und sorgte für hitzige Debatten und Proteste. Gemeinsam mit einem deutsch-koreanischen Ensemble und Team bringt die Regisseurin Marie Schleef KIM JIYOUNG, GEBOREN 1982 als deutschsprachige Erstaufführung auf die Bühne des Depot 2. Mit ihren bildstarken Arbeiten widmet sich die Regisseurin kontinuierlich weiblichen Biographien und rückt Geschichten ins Zentrum, die lange Zeit keinen Platz im konventionellen Kanon fanden.

TANZGASTSPIEL: 21/22 OKT 2023

NAVY BLUE

CHOREOGRAFIE: OONA DOHERTY



KÜNSTLERISCHE LEITUNG, KOSTÜME OONA DOHERTY • KOLLABORATION MUSIK JAMIE XX • KOLLABORATIONSKRIPT BUSH MOUKARZEL • LISA BARRY • LICHTDESIGN JOHN CUNNING • PROJEKTION & BÜHNENBILD NADIR BOUASSRIA

MIT AMANCIO GONZALEZ MINON • ANDREA MOUFUNDA • ARNO BRYN • KINDA GOZO • HILDEINGEBORG SANDVOLD • JOSEPH SIMON • MATHILDE ROUSSIN • RYAN O'NEILL • SATI VEYRÜNES • THIBAUT EIFERMAN • TOMER PISTINER • ZOE LECORNE • MAGDALENA OTTL

Oona Doherty, Tanzshootingstar aus Belfast, kommt zum ersten Mal an die Bühnen Köln. Mit ihren energiegeladenen und vielfach ausgezeichneten Stücken über Identität, Klasse und Gender hat sie die europäische Tanzszene erobert. NAVY BLUE ist Dohertys erste Arbeit für die große Bühne, eine düstere Choreografie für zwölf Tänzer*innen und eine sehr persönliche Reflexion über den Tanz als auch über die Zustände unserer Zeit und zugleich über die Suche nach kollektiver Heilung. Ausgehend von Rachmaninows »Klavierkonzert Nr. 2«, in der er seine Depression und ihre Überwindung verarbeitet, überträgt Doherty das klassische Ideal von Krise und Erlösung in die Gegenwart. Ihr Stil ist rau und ungeschliffen, aber auch poetisch und zärtlich. Doherty: »NAVY BLUE entstand dadurch, dass ich versuchte, aus meiner Einsamkeit und Depression etwas Kreatives zu machen. Ich fühlte mich überwältigt und in einer existenziellen Angst durch Arbeitsüberbelastung, den Lockdown und die vielen Krisen in der Welt. Der einzige Weg, mich aus der Situation zu befreien, war, etwas daraus zu machen.«



DAS GROßE HEFT / DER BEWEIS / DIE DRITTE LÜGE

SPECIALS

DER GOTT DES GEMETZELS
IM RAHMEN DER 21. KÖLNER THEATERNACHT
02 OKT • DEPOT 1 • 27 € / 23 € IM VVK

Am 02. Oktober 2023 lockt die 21. Kölner Theaternacht mit über 200 Vorstellungen auf einen Streifzug durch Kölns vielseitige Theaterlandschaft. Ob Klassik oder Moderne, die Theaternacht bietet einen breiten Überblick über die vielfältige Szene von Theatern, Oper, Kabarett, Tanzensembles und vielen weiteren Akteur*innen der Darstellenden Künste in Köln. Im Depot 1 ist Yasmina Rezas DER GOTT DES GEMETZELS zu erleben. Mehr Infos finden Sie auf www.theaternacht.de.

»IRAN – DIE FREIHEIT IST WEIBLICH«
EINE LESUNG MIT CLAUDIA AMM
04 OKT • OFFENBACH AM CARLSGARTEN • 5 €

Die bekannte Theater- und Fernsehschauspielerin Claudia Amm liest aus dem Buch IRAN – DIE FREIHEIT IST WEIBLICH von Golineh Atai. Die 1974 in Teheran geborene Autorin zeigt in diesem Buch, wie der Gottesstaat der Mullahs seit mehr als 40 Jahren das Land im Griff hält und jede demokratische Regung erstickt. Sie porträtiert das Land auf ganz besondere Weise: aus dem Blickwinkel von neun Frauen. Musikalisch wird der Abend von der Cellistin Donja Djember begleitet.

VERSÖHNUNGSTHEATER
LESUNG UND GESPRÄCH VON UND MIT MAX CZOLLEK
11 OKT • DEPOT 2 • 16 € / 8 € ERM.

Max Czolleks Bücher »Desintegriert euch!« und »Gegenwartsbewältigung« streuten lustvoll Zweifel an den deutschen Narrativen von Integration bis Leitkultur. Scharf und gewitzt schließt sein neues Werk diesen Kreis, wenn es nach der aktuellen Erinnerung an die Verbrechen der Vergangenheit fragt. Seit den weltweit bewunderten Gesten der deutschen Selbstvergewisserung – vom Warschauer Kniefall bis zum Holocaust-Mahnmal – hat sich einiges verändert: Das Berliner Stadtschloss feiert Preußens Könige, mit dem neuen Militärhaushalt wird eine Zeitenwende beschworen und der Bundespräsident bedankt sich auf einer Israelreise für die »Versöhnung«. Diesen Gesten und ihrer Bedeutung geht Czollek auf den Grund.

SPECIALS

THEATERPRAKTISCHER WORKSHOP
ZU »HELGES LEBEN«
17 OKT • TREFFPUNKT Foyer • 5 €

In diesem offenen Workshop laden wir alle Zuschauer*innen ein, sich selbst im Theaterspiel auszuprobieren. Wir improvisieren, diskutieren und reflektieren. In dieser Ausgabe erforschen Teilnehmende gemeinsam mit Regisseurin und Theaterpädagogin Saliha Shagasi Elementen aus choreografischem und biografischem Theater, angelehnt an Sibylle Bergs bitterböses Werk über ein »ganz gewöhnliches Menschenleben«: HELGES LEBEN. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

RELAXED PERFORMANCE
HELGES LEBEN
19 OKT • DEPOT 1 • 22 € / 11 € ERM.

In einfacher Sprache: Manche Vorstellungen heißen »Relaxed Performance«. Das ist Englisch für »entspannte Vorstellung«. Hier sind alle Menschen mit besonderem Bewegungsdrang oder sonstigen besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Bei Relaxed Performances gibt es gemütliche Sitze (Sitzsäcke). Für Menschen, die nicht so lange auf den Theatersitzen sitzen können. Das Licht im Saal bleibt an. Die Geräusche und Musik des Theaterstücks sind nicht so laut. Es sitzen weniger Leute im Saal als sonst. Man kann die ganze Zeit rausgehen und wieder reinkommen. Im Foyer gibt es eine Ruhezone. Wenn das Theaterstück zu aufregend ist, kann man sich hier ausruhen. In der Ruhezone gibt es einen Fernseher. Der Fernseher zeigt, was was auf der Bühne passiert. Man kann die Ruhezone jederzeit verlassen und zurück in den Saal gehen. Oder man kann früher nach Hause gehen.

GROßER GARTENTAG
FEEL ME
29 OKT • CARLSGARTEN • AUF SPENDENBASIS

Wir beginnen den Tag mit einem Spaziergang durch den Garten, sammeln Heilkräuter und erfahren, welche Power in Spitzwegerich, Johanniskraut, Beinwell und Fichte steckt. Aus den Extrakten stellen wir Salben her. Auch unser reifes Gemüse wird verwertet und wir kochen gemeinsam einen Eintopf. Für groß und klein bietet der Künstler Aleksander Jakimenko aus Charkow einen seiner Malkurse an. Musikalisch wird uns erneut DJ El-Magnifico begleiten. Um Spende vor Ort für die Künstler*innen und den Garten wird gebeten.



DER EINGEBILDETE KRANKE

ABO-KALENDER			
OKTOBER			
ABO SN	SO 01.10.2023		EIGENTUM
ABO PS	FR 27.10.2023		NOISE SIGNAL SILENCE
ABO SA	SA 28.10.2023		EIGENTUM
ABO SO	SO 29.10.2023		NOISE SIGNAL SILENCE
ABO DI	DI 31.10.2023		NOISE SIGNAL SILENCE
VORSCHAU NOVEMBER			
ABO MI	MI 01.11.2023		NOISE SIGNAL SILENCE
ABO DO	DO 09.11.2023		EIGENTUM
ABO FR	FR 10.11.2023		EIGENTUM
ABO DI	DI 14.11.2023		EIGENTUM
ABO SA	SA 25.11.2023		NOISE SIGNAL SILENCE
ABO SN	SO 26.11.2023		NOISE SIGNAL SILENCE
ABO PS	DO 30.11.2023		DER PROZESS

TICKETS

VORVERKAUFKASSE IN DEN OPERN PASSAGEN ZWISCHEN BREITE STRASSE UND GLOCKENGASSE • ÖFFNUNGSZEITEN (AUSGENOMMEN FEIERTAGE UND SOMMERFERIEN): MO-FR 10.00-18.00, SA 11.00-18.00 • WWW.SCHAUSPIEL.KOELN • TICKETHOTLINE: 0221-22128400 • ABONNEMENTS: 0221-22128240 • FAX: 0221-22128249 • E-MAIL: TICKETS@BUEHNEN.KOELN • POST: SCHAUSPIEL KÖLN, VORVERKAUFKASSE, POSTFACH 10 10 61, 50450 KÖLN • DIE ABENDKASSE IM DEPOT ÖFFNET JEWEILS EINE STUNDE VOR BEGINN DER VORSTELLUNGEN. IN DER GROTTE EINE HALBE STUNDE VORHER • STUDENT*INNEN (BIS 35 JAHRE) / SCHÜLER*INNEN / AUSZUBILDENDE ZAHLEN IM VORVERKAUF 50 % DES REGULÄREN TICKETPREISES, AN DER ABENDKASSE 7 € (AUSGENOMMEN GASTSPIELE, SONDERVERANSTALTUNGEN UND VORSTELLUNGEN IN DER GROTTE)

GASTRONOMIE
RESTAURANT OFFENBACH AM CARLSGARTEN • MO-SA 9.00-23.00, SONNTAGS ZWEI STUNDEN VOR VORSTELLUNGSBEGINN • RESERVIERUNGEN, AUCH FÜR DIE PAUSENBEWIRTUNG, UNTER 0221-26137815 • ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

IMPRESSUM
SCHAUSPIEL KÖLN IM DEPOT • SCHANZENSTRASSE 6-20 • 51063 KÖLN • INTENDANT: STEFAN BACHMANN • GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR: PATRICK WASSERBAUER • REDAKTION: DRAMATURGIE • KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO • ÖFFENTLICHKEITSARBEIT • KONZEPT & GESTALTUNG: HERBURG WEILAND • GRAFIK: ANA LUKENDA • DRUCK: KÖLLEN DRUCK • VERLAG GMBH • REDAKTIONSSCHLUSS: 21.08.2023 • ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



VORSCHAU NOV 2023

URAUFFÜHRUNG
ERSTMAL FÜR
IMMER
VON UND MIT DER OLDSCHOOL
UND (UN-)VERHEIRATETEN GÄSTEN
REGIE: DAVID VOGEL
08 NOV • DEPOT 2

PREMIERE
DER PROZESS
VON FRANZ KAFKA
REGIE: PINAR KARABULUT
30 NOV • DEPOT 1

TICKETSERVICE:
0221 - 221 28400
TICKETS@
BUEHNEN.KOELN

WWW.SCHAUSPIEL.KOELN